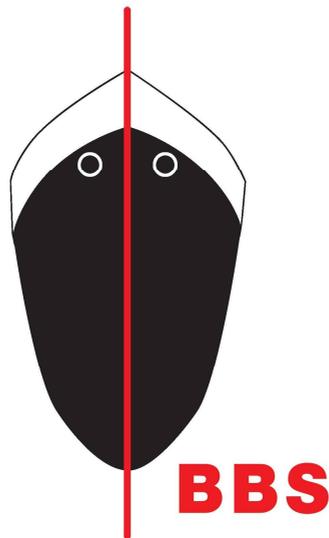


**Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V.**  
Breitenweg 57, 28195 Bremen  
Telefon: (0421) 17367-0 – Telefax: (0421) 17367-15  
eMail: [info@berufsbildung-see.de](mailto:info@berufsbildung-see.de)  
Home: [www.berufsbildung-see.de](http://www.berufsbildung-see.de)

# **BERUFS**BILDUNGSSTELLE **S**EESCHIFFFAHRT e.V.



## **Jahresbericht 2009**

## **I. Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker / zur Schiffsmechanikerin**

<b>1. Berufsausbildungsverhältnisse</b>	<b>Seite</b>
1.1 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse .....	3
1.2 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse .....	4
1.3 Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse .....	4
1.4 Ausbildende Reedereien und Ausbildungsstätten .....	5
1.5 Ausbildungsplatzsituation .....	6
<b>2. Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte „Schiff“</b>	
2.2 Überbetriebliche Ausbildung .....	7
2.3 Berufsschulunterricht .....	7
<b>3. Prüfungen</b>	
3.1 Prüfungsteilnehmer .....	8
3.2 Prüfung zum Schiffsmechaniker und Beschäftigung als Schiffsmechaniker.....	8
3.3 Berufsziele nach bestandener Abschlussprüfung .....	9
<b>4. Ausbildungsberatung und Ausbildungskontrolle</b>	
4.1 Bord- und Reedereibesuche, Besuche an Berufsschulen.....	10
4.2 Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden .....	11
4.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität .....	12
<b>5. Rahmenbedingungen für den Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker</b>	
5.1 Zahl der Auszubildenden, die sich in der Berufsausbildung befinden.....	12
5.2 Weiterbildungsmöglichkeiten zum Schiffsoffizier für Schiffsmechaniker.....	13
5.3 Informationsleistungen der BBS.....	14
<b><u>II. Berufliche Weiterbildung</u></b>	
Berufliche Weiterbildung zum Schiffsmechaniker .....	14
<b><u>III. Ausbildung als Offiziersassistent/-in</u></b>	
Ausbildung als Offiziersassistenten im Rahmen eines Heuerverhältnisses .....	14
<b><u>IV. Zertifizierung der Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V.</u></b>	
Anwendung des Qualitätsmanagementsystems in der BBS .....	15

# I. Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker / zur Schiffsmechanikerin

## 1. Berufsausbildungsverhältnisse

### 1.1 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse

#### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Berufsanfänger

Im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 wurden **279 neue Ausbildungsverhältnisse** (Vorjahr: 326) mit 71 Reedereien (69) abgeschlossen, davon wurden 22 Verträge (18) vorzeitig gelöst. Die Anzahl der am 31.12.2009 bestehenden neuen Verträge betrug 257 und lag damit unter dem Vorjahreswert von 308. Einschließlich der Offiziersassistenten (vgl. Kapitel III) wurden im Jahre 2009 von der Berufsbildungsstelle insgesamt 390 Berufsanfänger betreut, im Jahr 2008 waren es insgesamt 448.

Von den 257 neuen Ausbildungsverhältnissen konnte bei 69 Ausbildungsverhältnissen aufgrund einer entsprechenden Vorbildung, die Ausbildungsdauer von 36 auf 30 Monate verkürzt werden.

#### Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach schulischer Vorbildung der Auszubildenden (vgl. Tabelle 1)

In 2009 stieg der Anteil der Auszubildenden mit Hauptschul- und Realschulabschluss gegenüber dem des Vorjahres leicht an. Der Anteil der Auszubildenden mit Hochschul- oder Fachhochschulreife ging dagegen von 44 % auf 37 % erstmalig in diesem Jahr zurück.

**Tabelle 1: Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach schulischer Vorbildung der Auszubildenden 2004 bis 2009**

Jahr	neue Ausbildungsverhältnisse	davon abgeschlossen von Auszubildenden mit ...					
		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Hochschul- oder Fachhochschulreife	
2004	217	46	21,2 %	106	48,8 %	65	30,0 %
2005	311	57	18,3%	154	49,5%	100	32,2%
2006	309	44	14,2%	149	48,2%	116	37,5%
2007	345	42	12,2%	162	46,9%	141	40,9%
2008	308	29	9,4%	145	47,1%	134	43,5%
<b>2009</b>	<b>257</b>	<b>34</b>	<b>13,3%</b>	<b>128</b>	<b>49,8%</b>	<b>95</b>	<b>36,9%</b>

Im Jahre 2009 haben nach Angaben des Verbandes Deutscher Reeder (VDR) 297 Praxissemesterstudenten (*Neueinsteiger*) ihre Ausbildung an einer seefahrtbezogenen Fachhochschule begonnen. Die Anzahl der Berufsanfänger in den Berufsfachschulen zum „Schiffsbetriebstechnischen Assistenten“ betrug 58. Der geplante Duale Studiengang „Schiffsbetriebstechnik/Schiffsmechaniker“ wurde aufgrund der geringen Nachfrage bisher nicht durchgeführt.

## 1.2 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

### Auszubildende im 1. bis 3. Ausbildungsjahr

Am 31.12. 2009 befanden sich 837 (Vorjahr: 887) Auszubildende in einem Berufsausbildungsverhältnis nach der Schiffsmechaniker-Ausbildungsverordnung, davon 243 (301) im 1. Ausbildungsjahr, 287 (306) im 2. Ausbildungsjahr und 307 (280) im 3. Ausbildungsjahr. Der Anteil der weiblichen Auszubildenden stieg erneut leicht und betrug 6,1 Prozent (5,4%). Insgesamt ist die Zahl der Auszubildenden um ca. 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gefallen.

### Auszubildende nach Bundesländern (vgl. Tabelle 2)

Erneut weicht auch 2009 die Verteilung der Auszubildenden nach Betriebssitz der ausbildenden Reederei deutlich von der Verteilung der Auszubildenden nach besuchter Berufsschule ab.

**Tabelle 2: Auszubildende nach Bundesländern 2008 bis 2009**

	Auszubildende nach Sitz der ausbildenden Reederei				Auszubildende nach besuchter Berufsschule			
	2008		2009		2008		2009	
Mecklenburg-Vorpommern	53	5,9 %	41	4,9%	404	48,9%	350	42,9%
Schleswig-Holstein	83	9,5%	74	8,9%	284	34,4%	264	32,5%
Hamburg	339	38,2%	326	38,9%	-	-	-	-
Bremen	70	7,9%	65	7,8%	-	-	-	-
Niedersachsen	338	38,1%	330	39,4%	138	16,7%	201	24,6%
Ausland	4	0,4%	1	0,1%		-		
<b>insgesamt</b>	887	100%	837	100%	826	100%	815	100%

## 1.3 Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse

### Vertragsauflösungen

2009 wurden insgesamt 50 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst, davon 34 Verträge im 1. Ausbildungsjahr, 11 Verträge im 2. Ausbildungsjahr und 5 Verträge im 3. Ausbildungsjahr. 21 Auflösungen entfielen auf die Probezeit.

### Auflösungsquote der Ausbildungsverhältnisse (vergl. Tabelle 3)

Die Auflösungsquote der in den Jahren 2004 bis 2009 neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse betrug durchschnittlich 15 Prozent und lag damit unter der durchschnittlichen Auflösungsquote außerhalb der Seeschifffahrt von 21 Prozent.

Ein aktuellerer Vergleich aus dem Berufsbildungsreport lag auch 2009 noch nicht vor.

**Tabelle 3: Auflösungsquote der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse 2004 bis 2009**

Jahr	neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse insgesamt	davon aufgelöst im .... Ausbildungsjahr			Auflösungsquote	
		1.	2.	3.	in der See- schifffahrt	außerhalb der Seeschifffahrt **
2004	235	8,5 %	3,0 %	2,1 %	13,6 %	21,0 %
2005	330	8,8 %	1,6 %	0,7%	11,1 %	19,9 %
2006	331	11,2 %	3,6 %	1,2 % *	16,0 % *	19,8%
2007	364	9,1 % *	3,6 % *	1,4 % *	14,0 % *	-
2008	326	10,0% *	2,2% *	2,2% *	14,4 % *	-
<b>2009</b>	<b>279</b>	<b>12.2%</b>	<b>3,9%</b>	<b>1,8%</b>	<b>17,9%</b>	-

\*) vorläufige Auflösungsquote

\*\*\*) Quelle: Berufsbildungsbericht 2009 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, es lagen keine neueren Zahlen vor

#### 1.4 Ausbildende Reedereien und Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsschiffe waren am 31.12.2009 insgesamt 673 Schiffe (Vorjahr: 648) von 112 (114) Reedereien als Ausbildungsstätten anerkannt. An der Berufsausbildung waren 108 (108) Reedereien mit 837 (887) Auszubildenden beteiligt. Tabelle 4 zeigt die Verteilung der auszubildenden Reedereien nach Einsatzgebiet.

**Tabelle 4: Ausbildende Reedereien mit Sitz in Deutschland, nach Einsatzgebiet 2008 bis 2009**

Einsatzgebiete	ausbildende Reedereien		Auszubildende	
	31.12.2008	<b>31.12.2009</b>	31.12.2008	<b>31.12.2009</b>
internationale See- schifffahrt	82 (76%)	<b>84 (78%)</b>	755 (85%) 258*	<b>710 (85%)</b>
Bäderschifffahrt	8 (7%)	<b>6 (5%)</b>	34 (4%) 11*	<b>31 (4%)</b> <b>9*</b>
Behörden	18 (17%)	<b>18 (17%)</b>	98 (11%) 32*	<b>96 (11%)</b> <b>28*</b>
<b>Gesamt</b>	108	<b>108</b>	887	<b>837</b>

\*) davon im 1. Ausbildungsjahr

## 1.5 Ausbildungsplatzsituation

### Ausbildungsplatznachfrage

Nach Aussage der Zentralen Heuerstelle Hamburg-Berufsberatung-(ZHH) standen auch 2009 erneut mehr Bewerber als Ausbildungsplätze für eine Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker zur Verfügung. Die Ausbildungsplatznachfrage lag über dem Ausbildungsplatzangebot, sodass nicht alle Bewerber den gewünschten Ausbildungsplatz für eine Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker bekommen konnten. Nach Erkenntnissen der BBS und der ZHH kamen im Berichtsjahr durchschnittlich etwa 20 Bewerbungen auf einen angebotenen Ausbildungsplatz für die Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker.

### Ausbildungsplatzangebot und Ausbildungsplatzkapazität (vgl. Tabelle 5)

Nach Angaben der ZHH konnten in 2009 ca. 30 Bewerber nicht vermittelt werden. Gründe für die Nichtvermittlung waren neben den fehlenden Ausbildungsplatzkapazitäten u.a. auch ein zu hohes Alter, schlechte Zeugnisse oder ein vorheriger Berufswechsel der Bewerber.

Im Jahr 2009 wurden 269 Anträge zur Förderung der Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker bei der BBS bearbeitet. Die Ausbildung wird durch ausbildungsbezogene Finanzbeiträge vom Bund (25.500 € pro Ausbildungsplatz) und zusätzlich vom Verband Deutscher Reeder (10.000 € pro Ausbildungsplatz für VDR-Mitglieder) gefördert. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Ausbildung auf Schiffen unter deutscher Flagge durchgeführt wird.

**Tabelle 5: Zur Verfügung stehende Ausbildungsstätten 2008 und 2009**

Betriebssitz der ausbildenden Reederei	Reedereien mit anerkannten Ausbildungsschiffen		vertragschließende Reedereien mit Ausbildungsschiffen *	
	Reedereien	Schiffe	Reedereien	Schiffe
Mecklenburg-Vorpommern	9	47 (0)	8	46 (0)
Schleswig-Holstein	23	76 (18)	23	76 (18)
Hamburg	25	214 (19)	24	213 (19)
Niedersachsen	44	285 (104)	42	279 (98)
Bremen	10	51 (4)	10	51 (4)
Ausland	1	-	1	-
<b>Summe 2009</b>	<b>112</b>	<b>673 (145)</b>	<b>108</b>	<b>665 (139)</b>
Summe 2008	114	648 (138)	108	637 (132)

\*) Reedereien mit mind. einem Vertragsabschluss in den letzten 3 Jahren

( ) anteilig anerkannte Schiffe unter ausländischer Flagge

Mehrfach Bewerbungen sind nicht bekannt

## 2. Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte „Schiff“

### 2.1 Überbetriebliche Ausbildung

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009 nahmen insgesamt 414 Auszubildende an einer überbetrieblichen Ausbildung teil (vgl. Tabelle 6). Davon absolvierten 201 Auszubildende die überbetriebliche Ausbildung in der Brandabwehr und Rettung und 213 Auszubildende die überbetriebliche Ausbildung in der Metallbearbeitung.

**Tabelle 6: Teilnehmer an überbetrieblicher Ausbildung 2007 bis 2009**

überbetriebliche Ausbildungsstätten	Teilnehmer/Auszubildende		insgesamt <b>2009</b>	insgesamt 2008	insgesamt 2007
	Metallbearbeitung				
	7 Wochen	zus. Ausb.			
Rostock	88	11	<b>206</b>	226	280
Lübeck-Travemünde	60	1	<b>109</b>	113	169
Elsfleth	34	1	<b>79</b>	43	96
andere *	13	5	<b>20</b>	26	15
insgesamt	195	18	<b>414</b>	408	560

\*) z.B. betriebseigene Einrichtungen

### 2.2 Berufsschulunterricht (vergl. Tabelle 7)

Mit 815 Auszubildenden die im Jahr 2009 einen der Schulzeitblöcke an den drei seefahrtbezogenen Berufsschulen besuchten, blieb die Anzahl ähnlich hoch wie die des Vorjahres.

**Tabelle 7: Auszubildende nach besuchter Berufsschule 2007 bis 2009**

Seefahrtbezogene Berufsschulen	Auszubildende/Schüler			insgesamt <b>2009</b>	insgesamt 2008	insgesamt 2007
	1. SZBL.	2. SZBL.	3. SZBL.			
Rostock	101	101	148	<b>350</b>	404	385
Lübeck-Travemünde	63	98	103	<b>264</b>	284	294
Elsfleth	82	75	44	<b>201</b>	139	102
insgesamt	246	274	295	<b>815</b>	827	781

### 3. Prüfungen

#### 3.1 Prüfungsteilnehmer

##### Teilnehmer an der Abschlussprüfung nach Prüfungserfolg

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009 nahmen 269 Auszubildende an der Abschlussprüfung zum Schiffsmechaniker teil, davon 256 (95,2 %) mit Erfolg. Diese Erfolgsquote liegt in etwa bei der des Vorjahres. Der Bundesdurchschnitt lag, lt. Berufsbildungsbericht 2009 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, im Jahr 2006 insgesamt bei 85,7 %.

##### Teilnehmer an der Zwischenprüfung

Die Anzahl der Auszubildenden die im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2009 an einer Zwischenprüfung teilgenommen hatten, betrug 321.

##### Prüfungsteilnehmer und Prüfungsorte (Tabelle 8)

Im Jahre 2009 betrug die Gesamtzahl der Teilnehmer an den Zwischen- und Abschlussprüfungen 590. Sie lag damit um ca. 2,7 % über dem Wert des Vorjahres. Bei vier Zwischen- und Abschlussprüfungen pro Prüfungsstandort im Jahr, lag die durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer pro Prüfung in Rostock bei 61, in Lübeck-Travemünde bei 52 und in Elsfleth bei 27.

**Tabelle 8: Prüfungsteilnehmer nach Prüfungsort 2007 bis 2009**

Prüfungsort	Prüfungsteilnehmer insgesamt			davon Teilnehmer an der ...					
				Abschlussprüfung			Zwischenprüfung		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Rostock	215	279	<b>244</b>	101	148	<b>124</b>	114	131	<b>120</b>
Lübeck-Travemünde	217	216	<b>206</b>	94	115	<b>100</b>	123	101	<b>106</b>
Elsfleth	35	79	<b>140</b>	-	24	<b>45</b>	35	55	<b>95</b>
insgesamt	468	574	<b>590</b>	196	287	<b>269</b>	272	287	<b>321</b>

#### 3.2 Prüfung zum und Beschäftigung als Schiffsmechaniker

Die Anzahl der im Jahre 2009 ausgestellten Schiffsmechanikerbriefe betrug 273 und lag damit um ca. 4 Prozent unter dem des Vorjahres (vgl. Tabelle 9).

Die hier angegebene Anzahl der beschäftigten Schiffsmechaniker sind statistische Angaben der Knappschaft Bahn-See von 2008.

**Tabelle 9: Prüfung zum Schiffsmechaniker und Beschäftigung als Schiffsmechaniker  
2005 bis 2009**

erworbene Schiffsmechanikerbriefe					beschäftigte Schiffsmechaniker (deutsche und ausländische Seeleute)	
Jahr	aufgrund einer ...			insgesamt		
	Berufsaus- bildung	berufliche Umschulung	gleichwertige Ausbildung			
2005	141	62	-	203	30.06.05*	541
2006	143	68	-	211	31.12.05*	547
2007	190	33	-	223	31.12.06*	548
2008	276	7	-	283	31.12.08**	623
<b>2009</b>	<b>256</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>273</b>		

\*) Quelle: Jahresbericht der See-Berufsgenossenschaft 2006.

\*\*\*) Quelle: Statistische Auswertung zum seemännischen Personal der Knappschaft Bahn-See

### 3.3 Berufsziele der Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung

Von denen im Jahre 2009 nach ihren Berufszielen befragten Auszubildenden im dritten Schulzeitblock, wollten 49% Prozent erst als Schiffsmechaniker tätig werden und anschließend eine Fach- oder Fachhochschule besuchen. Insgesamt planen 7 % der Befragten einen Berufswechsel.

**Tabelle 10: Berufsziele nach bestandener Abschlussprüfung zum Schiffsmechaniker  
2006 bis 2009**

	Befragte Teilnehmer im 3. SZB	Tätigkeit als Schiffsmechaniker	Tätigkeit als Schiffsmechaniker dann Weiterbildung zum Schiffsoffizier	Weiterbildung zum nautischen Schiffsoffizier		Weiterbildung zum technischen Schiffsoffizier		Berufs- wechsel
				FS*	FH**	FS*	FH**	
2006	148	22%	-	34%		28%		18%
2007	101	10%	-	44%		34%		11%
2008	205	21%	-	38%		30%		12%
<b>2009</b>	<b>274</b>	<b>5%</b>	<b>49%</b>	<b>15%</b>	<b>8%</b>	<b>8%</b>	<b>8%</b>	<b>7%</b>

\* Fachschule

\*\* Fachhochschule

## 4. Ausbildungsberatung und Ausbildungskontrolle der betrieblichen Ausbildung

### 4.1 Bord- und Reedereibesuche, Besuche an Berufsschulen durch die Ausbildungsberater

Trotz Personalwechsels und erfolgter Neubesetzung zur Mitte des Jahres in der Geschäftsstelle der BBS, konnte die Anzahl der Bord- Reederei und Schulbesuche auch 2009 leicht erhöht werden. Die Bordbesuche beschränkten sich dabei auf Schiffe, die Häfen im Nord- und Ostseebereich anlaufen. Für die BBS ist die Information und Unterstützung der Ausbilder und Auszubildenden eine der Hauptaufgaben. Damit diese Aufgabe auch zukünftig wahrgenommen werden kann, muss die Möglichkeit bestehen an Bord der Ausbildungsschiffe unterstützend tätig werden zu können. Bei der Vorplanung der Bordbesuche ist daher auch künftig die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe von Nöten. Neben den Reedereibesuchen und dem ständigen Austausch mit den Ausbildungsbeauftragten an Land, hat es auch 2009 wieder verschiedene Informationsveranstaltungen in den Reedereien gegeben. Hierbei wurden interne Schulungen von der BBS genutzt, um die Ausbildungsbeauftragten an Bord über den aktuellen Stand der Ausbildung zu informieren. Desweiteren nahmen die Mitarbeiter der BBS an verschiedenen Veranstaltungen zur Berufsbildung teil. Hierbei handelte es sich u.a. um spezielle Veranstaltung zur Berufsausbildung und allgemeine Informationsmessen für die Ausbildung in der Seeschifffahrt. Sonstige Besuche fanden u. a. zur Anerkennung und Überprüfung möglicher überbetrieblicher Ausbildungsstätten statt.

Die Prüfungstage sind auch 2009 aufgrund der Anzahl von Prüfungsteilnehmern auf einem ähnlich hohen Stand geblieben.

**Tabelle 11: Bord- und Reedereibesuche, Besuche an Ausbildungsstätten, Prüfungen und sonstige Außendienste der Ausbildungsberater (AB) 2007 bis 2009**

	2007	2008	<b>2009</b>
Außendienste insgesamt	240	258	<b>271</b>
davon: Bordbesuche	54	38	<b>41</b>
Reedereibesuche	93	96	<b>92</b>
Prüfungen/Prüfungstage	50	78	<b>71</b>
Schulzeitblockbesuche und berufliche Weiterbildungslehrgänge für Schiffsmechaniker	36	39	<b>47</b>
sonstige Außendienste der AB	4	2	<b>11</b>
INFO-Veranstaltung zur Berufsbildung	3	5	<b>9</b>
durchschnittliche Außendienste pro AB	80	86	<b>90</b>

## 4.2 Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden

Grundlagen zur Bewertung des ausbildungsbezogenen Einsatzes, sind die von den Auszubildenden geführten Berichtshefte. Im Berichtsjahr wurden 75 Prozent der Berichtshefte der Auszubildenden, die in dieser Zeit den zweiten Schulzeitblock besuchten, ausgewertet.

### Ergebnis dieser Auswertung:

Der Anteil der Fälle, in denen die Zeitrichtwerte nach dem Ausbildungsrahmenplan jeweils anteilig mit mindestens 75 Prozent zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung erfüllt wurden, veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

- in der Metallbearbeitung von 85% auf 87%
- im Maschinenbetrieb blieb es auf 95%
- im Brückenbetrieb von 72% auf 82%
- im Ladungsbetrieb von 99% auf 98%
- in der Brandabwehr und Rettung von 87% auf 88%

**Tabelle 12: Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden 2008 und 2009**

Ausbildungs- und Einsatzbereiche	Jahr	Anzahl der Auswertungen der Einsatzzeiten	davon wurden die <b>Zeitrichtwerte</b> nach SMAusbV erfüllt mit einem Anteil von ...			
			49% oder weniger	50% bis 74 %	75% bis 99 %	100 % oder mehr
Metallbearbeitung	2008	206	-	15%	39%	46%
	<b>2009</b>	<b>246</b>	<b>2%</b>	<b>13%</b>	<b>39%</b>	<b>46%</b>
Maschinenbetrieb	2008	225	1%	4%	4%	91%
	<b>2009</b>	<b>256</b>	<b>2%</b>	<b>4%</b>	<b>8%</b>	<b>86%</b>
Brückenbetrieb	2008	225	16%	12%	18%	53%
	<b>2009</b>	<b>256</b>	<b>8%</b>	<b>11%</b>	<b>16%</b>	<b>65%</b>
Ladungsbetrieb	2008	193	1%	1%	2%	97%
	<b>2009</b>	<b>230</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>3%</b>	<b>95%</b>
Brandabwehr und Rettung	2008	225	-	13%	25%	62%
	<b>2009</b>	<b>256</b>	<b>4%</b>	<b>7%</b>	<b>26%</b>	<b>63%</b>

In den Fällen, in denen die Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. eine deutliche Unterschreitung der Zeitrichtwerte nach der SMAusbV zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung feststellte, wurden Korrekturmaßnahmen eingeleitet, um die Ausbildungsmängel in der verbleibenden Ausbildungsdauer möglichst noch ausgleichen zu können (spezieller betrieblicher Ausbildungsplan).

In Einzelfällen wurden von der BBS, in Abstimmung mit der ausbildenden Reederei, Lösungsvorschläge zum weiteren Ausbildungsverlauf erarbeitet.

Auch wenn in den Auswertungen 2009 eine Verbesserung zu erkennen war, so blieb die negative Tendenz beim ausbildungsbezogenen Einsatz im Brücken- und Wachdienst und der Brandabwehr und Rettung.

### **4.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität**

#### **Ausbildung der Ausbilder**

Die mit der Berufsausbildung beauftragten Ausbilder müssen für ihre verantwortungsvolle Ausbildungertätigkeit gut vorbereitet sein. Die notwendigen berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen weisen Schiffsoffiziere in der Regel durch die an den Fachschulen bzw. Fachhochschulen erworbenen Kenntnisse nach. Neben den Anforderungen nach der Schiffsmechaniker-Ausbildungsverordnung (SMAusbV) gelten hier auch die besonderen Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) zur persönlichen und fachlichen Eignung. Nach der SMAusbV müssen mindestens zwei deutschsprachige Ausbilder an Bord der anerkannten Schiffe sein und die Zahl der Auszubildenden muss in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Ausbildungsplätze und der an Bord beschäftigten Fachkräfte stehen.

Zur weiteren Steigerung der Ausbildungsqualität, sollten die Ausbilder im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen nachhaltiger auf die Tätigkeit vorbereitet werden.

Hierfür bieten sich z.B. interne Schulungen der Ausbildungsreedereien an. Die BBS wird auch zukünftig diese Maßnahmen unterstützen und über die Ausbildung informieren. Der von der BBS herausgegebene und aktualisierte Leitfadens zur Planung und Durchführung der Ausbildung zum Schiffsmechaniker, soll dabei die Ausbilder an Bord unterstützen.

#### **Ausweitung der überbetrieblichen Ausbildung**

Die von den anerkannten Ausbildungseinrichtungen angebotenen überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen für die Ausbildungsbereiche der Metallbe- und Metallverarbeitung, sowie in der Brandabwehr und Rettung werden weiterhin gut angenommen (s. Tabelle 6). Die von der BBS anerkannten überbetrieblichen Ausbildungsstätten (Land), sollen dabei nur die im begrenzten Anteil der an Bord zu vermittelten Praxisausbildung ersetzen.

Eine Ausdehnung der überbetrieblichen Ausbildung auf andere Ausbildungsinhalte in der Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker ist, aufgrund internationaler Anforderungen (Praxiszeiten auf einem Seeschiff), nicht möglich.

## **5. Rahmenbedingungen für den Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker**

### **5.1 Zahl der Auszubildenden, die sich in der Berufsausbildung befinden**

Seit der 3. Maritimen Konferenz 2003 und der Umsetzung durch das Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der deutschen Seeschifffahrt, hat sich die Zahl der Auszubildenden, die sich in der Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker befinden, verdoppelt.

Im gleichen Zeitraum hat die Zahl der ausbildenden Reedereien um ca. 42 % auf 108, und die Zahl der anerkannten Ausbildungsstätten (Seeschiffe) um ca. 95 % auf 665 zugenommen.

Der Anteil der anerkannten Schiffe unter ausländischer Flagge beträgt weiter unverändert 20%.

Die Auswirkungen der weltweiten wirtschaftlichen Situation haben sich zuerst im Welthandel und den damit verbundenen Transporten niedergeschlagen. Obwohl bis zum August 2009 noch kein Rückgang der Ausbildungsaktivitäten zu erkennen war, ging die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im zweiten Halbjahr bei den Schiffsmechanikern im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Mit der Eröffnung des Maritimen Kompetenzzentrums in Elsfleth, entspannte sich die Lage bei der Ausbildungsplatzkapazität an den seemännischen Berufsschulen. Für die Auszubildenden zum Schiffsmechaniker, stehen nun neben der Schleswig- Holsteinischen Seemannschule in Lübeck -Travemünde und dem Aus- und Fortbildungszentrum in Rostock, weitere moderne Unterkünfte und Unterrichtsräume, Werkstätten, Labors sowie Außenanlagen am Standort Elsfleth für die schulische Ausbildung zur Verfügung.

## **5.2 Weiterbildungsmöglichkeiten zum Schiffsoffizier für Schiffsmechaniker**

Die Tendenz der Auszubildenden, die sich derzeit in der Berufsausbildung befinden, geht auch 2009 weiter dahin, unmittelbar nach ihrem Facharbeiterabschluss an einer Fachschule oder Fachhochschule, das größte Befähigungszeugnis zum Kapitän/ Leiter Maschinenanlage zu erwerben. So wird sich auch 2012, aufgrund der Ausbildungsdauer zeitversetzt, der Zulauf an den Fach- und Fachhochschulen deutlich bemerkbar machen. In diesem Jahr lag der Anteil der Realschüler (49, 8%) über dem Anteil der Auszubildenden mit Fachhochschulreife/Abitur (36,9 %). Vor diesem Hintergrund sollten die Fachschulen und Fachhochschulen der Küstenländer auch weiterhin auf die verstärkte Nachfrage von ausgebildeten Schiffsmechanikern vorbereitet sein und die entsprechenden Ausbildungskapazitäten vorhalten.

## **5.3 Informationsleistungen der BBS**

Ein ganz wesentlicher Anteil der Informationsleistungen, erfolgt über die Internetseite der BBS [www.berufsbildung-see.de](http://www.berufsbildung-see.de). Im Berichtsjahr wurde diese Seite 26.540-mal aufgerufen. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr von 14 % (2008: 22.737). Insgesamt wurde diese Seite seit 2001 bisher 125.799-mal aufgerufen. Hiervon kamen 91% der Nutzer aus Deutschland. In dem Berichtsjahr kamen über die Internetseite 585 direkte Anfragen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Seeschifffahrt, die von der BBS schriftlich beantwortet wurden. Darüber hinaus wurden von der BBS weitere schriftliche und telefonische Anfragen bearbeitet, sowie persönliche Beratungen in den Räumen der BBS durchgeführt.

Die BBS war auf neun Informationsveranstaltungen im norddeutschen Raum vertreten und informierte über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Seeschifffahrt.

## **II. Berufliche Weiterbildung zum Schiffsmechaniker/zur Schiffsmechanikerin**

Auch wenn die berufliche Weiterbildung zum Schiffsmechaniker und Zulassung zur Abschlussprüfung in besonderen Fällen nach § 19 der SMAusbV in diesem Berichtsjahr wieder etwas gestiegen ist, so ist die Anzahl doch über die letzten Jahre gesehen rückläufig.

Grundlage für die Weiterbildung, sind die Allgemeinen Kriterien der Berufsbildungsstelle für die Zulassung zur Abschlussprüfung in besonderen Fällen.

### **Teilnehmer an einem Ergänzungslehrgang**

Insgesamt 17 Seeleute haben im Jahre 2009 einen Ergänzungslehrgang begonnen, davon 5 Facharbeiter und 3 Fachkräfte des Decksdienstes, und 6 Facharbeiter und 3 Fachkräfte des Maschinendienstes. Im Vorjahr betrug die Anzahl der Lehrgangsteilnehmer insgesamt nur 7.

Alle Lehrgangsteilnehmer haben die zum Besuch der Ergänzungslehrgänge erforderlichen Seefahrtszeiten über entsprechende Praktika im Decks- und/oder Maschinendienst nachgewiesen. Die Erfolgsquote in den Abschlussprüfungen lag für diese Lehrgangsteilnehmer im Berichtsjahr bei 94% Prozent. Die Ergänzungslehrgänge werden derzeit nur in Rostock angeboten und durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden von der BBS für 19 Bewerber Bescheinigungen zur Anmusterung als Praktikant im Rahmen einer Weiterbildung zum Schiffsmechaniker ausgestellt (Vorjahr: 33). Die erforderlichen Erfahrungszeiten werden im Bordpraktikum nach den Regelungen der BBS durchgeführt.

## **III. Ausbildung als nautischer/ technischer Offiziersassistent/ in (NOA/TOA)**

Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinien des Bundes über die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautischer oder technischer Offiziersassistent zum Anfang des Jahres 2009, müssen auch die Schiffsbetriebstechnischen- Assistenten (SBTA) sowie die Facharbeiter mit einem Metall- oder Elektroberuf („Seiteneinsteiger“) die praktische Seefahrtszeit nach diesen Richtlinien entsprechend durchführen.

Von der BBS wurden im Jahre 2009 insgesamt 111 (Vorjahr: 122) Bescheinigungen für eine Anmusterung als Offiziersassistent (OA) ausgestellt. Davon 62 für NOA [mit 12 Monaten Ausbildungsdauer] und 49 für TOA [mit 18 Monaten Ausbildungsdauer]. Darunter wurde 22 Bewerbern mit Abschluss als Schiffsbetriebstechnischer- Assistent sowie 14 „Seiteneinsteigern“ die Musterbescheinigung von der BBS ausgestellt.

Die „Seiteneinsteiger“ mit Abschluszeugnis in einem anerkannten Metall- oder Elektrotechnik Ausbildungsberufs, haben dabei 12 Monate praktische Ausbildung und Seefahrtzeit nach den Richtlinien für die technischen Offiziersassistenten zu absolvieren.

Insgesamt haben 35 nautische und 10 technische Offiziersassistenten ihre Ausbildung im Berichtsjahr ordnungsgemäß nach den Richtlinien des Bundes abgeschlossen.

Ausbildungsbezogene Finanzbeihilfen wurden im Jahre 2009 für 36 Offiziersassistenten gewährt. Im Vorjahr wurden 31 Offiziersassistenten gefördert. Die Finanzbeiträge werden nur gewährt, wenn die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit nach den Richtlinien des Bundes auf Schiffen unter deutscher Flagge ordnungsgemäß durchgeführt und beendet wurde.

## **IV. Zertifizierung der Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. (BBS)**

### **Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS)**

Die Aufgabenwahrnehmung nach Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001:2000 hat sich für die BBS bewährt. Das QMS wird ständig auf dessen Wirksamkeit überprüft, wenn erforderlich aktualisiert und verbessert, um die Kundenanforderungen, Kundenerwartungen sowie die gesetzlichen und behördlichen Forderungen vollständig erfüllen zu können.

Von der Geschäftsführung der BBS wurden auch in diesem Berichtsjahr unter Beteiligung der Mitgliederversammlung und den Mitarbeitern, Qualitätsziele festgelegt. Diese Ziele passen zur Qualitätspolitik und werden im Rahmen der Qualitätsplanung regelmäßig auf die Richtigkeit und den Grad der Zielerreichung überprüft.

Zu den Qualitätszielen der BBS gehören u. a:

- Kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsbewusstseins und der Kundenorientierung aller Mitarbeiter,
- Kontinuierliche Verbesserung der Informationsleistung der BBS durch mediengerechte und flächendeckende Verbreitung der Informationen zur Berufsbildung in der Seeschiffahrt in aktueller und umfassender Form,
- Intensivierung der Bord- und Reedereibesuche und Beratungsgespräche,
- Lückenlose Kontrolle des Ausbildungsstandes aller Auszubildenden um rechtzeitig Maßnahmen zur Verbesserung, Vorbeugung oder Korrektur einleiten zu können (wenn erforderlich),
- Kontinuierliche Verbesserung der Wirksamkeit des QM-Systems.

Auch in diesem Jahr wurden die eingeführten Verfahren und Dienstleistungen der BBS überprüft. In dem Audit am 28.09.2009 nach DIN EN ISO 9001:2008 wurde von der Germanischer Lloyd Certification GmbH (GLC) keine Abweichungen festgestellt und die Gültigkeit des Zertifikates bestätigt.

Die BBS ist 2009 ihrer satzungsgemäßen Aufgabe bei der Durchführung der beruflichen Bildung in der Seeschiffahrt im Rahmen der ihr vom Bund übertragenen Aufgabe der Überwachung im vollen Umfang nachgekommen. Aufgrund der gleichbleibend hohen Anzahl von Prüfungsteilnehmern im Jahr 2009, blieb auch der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen in der Geschäftsstelle der BBS weiterhin sehr hoch.

Trotz der wirtschaftlichen Situation in der Seeschiffahrt, liegen die Ausbildungszahlen auch im Berichtsjahr 2009, auf einem konstant hohen Niveau.

Der bisherige Kurs in der Ausbildung in der deutschen Seeschiffahrt muss, trotz der weiter anhaltenden schwierigen Situation, auch im Jahr 2010 weiter gehalten werden. Die zukünftigen Herausforderungen des demografischen Wandels und dem damit verbundenen Fachkräftemangel in Deutschland, wird den Wettbewerb um die geeignetsten Auszubildenden, verschärfen. Um dem entgegenzuwirken sollte noch deutlicher gemacht werden, dass die Aussichten für junge Menschen, die eine Ausbildung in der Seeschiffahrt beginnen wollen, weiterhin sehr gut sind.

**BERUFS**BILDUNGSSTELLE **S**EESCHIFFFAHRT e.V.

Seit über 50 Jahren im Dienste der Berufsbildung in der Seeschifffahrt